



PRESSEMITTEILUNG

Jens Tegtmeier ist neuer Leiter des Forstreviers Nassesand

Studierter Forstingenieur damit in dritter Generation beim Landesverband Lippe engagiert

Schlagen, 14. Februar 2018. Jens Tegtmeier ist seit rund 15 Jahren mit Kopf, Herz und Leidenschaft Förster: Es ist sein Traumberuf. Nun ist er zu seinem alten Dienstherrn, dem Landesverband Lippe, zurückgekehrt – und hat damit eine lange Familientradition fortgesetzt: Jens Tegtmeier ist seit dem 1. Januar 2018 Leiter des Forstreviers Nassesand. Er folgt auf Gottfried Helmers, der in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

„Der Beruf des Försters liegt unserer Familie im Blut: Mein Großvater und mein Vater waren beide Förster beim Landesverband Lippe. Ich bin im Forsthaus an den Externsteinen groß geworden, ich kenne die Wälder rund um die Externsteine bis hin zur Senne und zum Eggegebirge sehr gut, hier fühle ich mich zu Hause“, erzählt Tegtmeier. Für ihn stand schon früh fest, welchen Beruf er erlernen wollte: „Ich habe von 1994 bis 1997 eine Ausbildung zum Forstwirt beim Landesverband Lippe gemacht und danach Forstwirtschaft studiert.“ Nach seinem Hochschulabschluss kam Tegtmeier zum Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, wo er die Laufbahn zum gehobenen Forstdienst absolvierte und für Konzeptionen, Steuerung, Koordinierung und Umweltbildung verantwortlich war, in Arbeitsgruppen u. a. zum Thema „Kyrill“ mitwirkte und vertretungsweise Forstbetriebsbezirke leitete. 2013 übernahm Tegtmeier die Leitung des Forstbetriebsbezirks Steinheimer Börde und war u. a. zusätzlich Beauftragter für das Qualitäts- und Umweltmanagement sowie Saatgutbeauftragter des Regionalforstamt des Hochstift.

Als die Leitung des Forstreviers Nassesand beim Landesverband Lippe ausgeschrieben wurde, bewarb sich Tegtmeier: „Es war immer ein Wunsch, zu meinem ‚alten‘ Dienstherrn zurückkehren, und die Tradition unserer Familie fortzusetzen. Die Wälder des Forstreviers sind mir vertraut, und die nachhaltige, naturnahe Waldbewirtschaftung, die die Forstabteilung des Landesverbandes lebt und umsetzt, entspricht meinen forstlichen Überzeugungen und Ansichten. Ich freue mich, dass sich der Landesverband Lippe für mich entschieden hat.“

Auch Verbandsvorsteherin Anke Peithmann ist sehr zufrieden: „Wir haben die Stelle ausgeschrieben und einen große Zahl an Bewerbungen erhalten. Auch unter Forstleuten genießt der Landesverband Lippe einen exzellenten Ruf. Unsere Wahl fiel auf Jens Tegtmeier, weil er sich mit seiner enormen, fachlichen Expertise und seinen ausgezeichneten, sehr umfangreichen Kenntnissen deutlich herausgehoben hat.“ Hans-Ulrich Braun, Leiter der Forstabteilung, ergänzt: „Forstrevierleitungen beim Landesverband Lippe zeichnen sich durch ein äußerst vielfältiges Aufgabenfeld aus, dafür ist eine fundierte Praxiserfahrung, wie sie Jens Tegtmeier mitbringt, unabdingbar. Wir freuen uns, dass wir mit ihm einen sehr fähigen, kompetenten und erfahrenen Kollegen gewinnen konnten.“

Peithmann und Braun würdigten die Leistungen von Vorgänger Gottfried Helmers: „Er hat das Forstrevier Nassesand über 28 Jahre sehr erfolgreich, äußerst umsichtig und verantwortungsvoll und mit herausragendem Einsatz für die Belange des Waldbaus und des Naturschutzes geleitet. Wir danken ihm herzlich für sein großartiges Engagement für den Landesverband Lippe.“

Abbildungen:

Familientradition fortgesetzt: Jens Tegtmeier (r.), neuer Leiter des Forstreviers Nassesand, mit seinem Vater Hartmut Tegtmeier (Mitte), pensionierter Förster des Landesverbandes Lippe, und Hans-Ulrich Braun (l.), Leiter der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe.

Übergabe: Jens Tegtmeier (l.), hat das Forstrevier Nassesand übernommen von Gottfried Helmers (r.), der zum 1. Januar 2018 in den Ruhestand gegangen ist.

Fotos: Landesverband Lippe.